

In einer anonymen Onlinewelt
wird es Zeit für ein Magazin
mit echten Menschen:



QUARTIER A geschrieben von Menschen...



Sieben Dinge über das Glück, die sie nie wissen wollten, aber eigentlich schon wissen

Dr. Eckhard von Hirschhausen

1. Menschen sind gerne unglücklich.
Davon kann jeder Arzt berichten: Hypochonder zum Beispiel – denen geht es nicht gut, wenn es ihnen gut geht. Masochisten tut es weh, wenn der Schmerz nachlässt. Singles fehlt der Partner. Wozu? Na, zum Glück! Offenbar lieben wir Schmerz, der nachlässt, mehr als neutrale Gefühle. Das erklärt auch, warum Frauen so gerne Schuhe kaufen, die einen Tick zu eng sind – für den kontrollierbaren Glücksmoment am Abend, wenn der Schmerz beim Ausziehen nachlässt.

2. Wir sind nicht auf der Erde, um glücklich zu sein.
Das Ziel der Evolution war immer: Überleben. Wenn Sie diesen Text hier lesen, hat Ihr Hirn seinen Job gemacht: Glücksmomente sollen uns antreiben, unsere Überlebenschancen zu verbessern. Deshalb macht es auch Spaß, unsere Sex-Spaß (Einige erinnern sich.) Deshalb macht es auch Spaß, etwas dazuzulernen. Aber auf Dauer glücklich? Nein – das wäre der Tod! Die Urmenschen, die nach Mammusteak und Orgie glücklich über die Wiese liefen, hat der Säbelzahniger gefressen. Von denen stammen wir nicht ab. Wir überleben, weil Glück vorbei geht und wir weiter dazu lernen. Kein Mensch ist dazu verdammt, dauerhaft glücklich zu sein. Das ist eine frohe Botschaft.

3. Kein anderer Mensch ist dafür da, um uns glücklich zu machen.
Die romantische Idee, dass es EINEN RICHTIGEN gibt, den du nur finden musst, und dann ist das Glück auf Dauer garantiert, macht seit Jahrhunderten die Menschen nur eins: unglücklich! Mal ehrlich: Wie wahrscheinlich ist es, unter 6 Milliarden Menschen den einzig richtigen zu finden – innerhalb der ersten 80 Lebensjahre? Weil es Perfektion nicht gibt, wir sie aber trotzdem erwarten, halten wir den Partner, den wir womöglich gerade haben, fest – und suchen heimlich weiter.

4. Shit happens.

Mal bist du die Taube mal bist du das Denkmal. Glück kommt und geht. Unglück auch. Aber IM Unglück denken wir automatisch: Das bleibt jetzt für immer so. Eine der schönsten Nachrichten aus der Trauma-Forschung ist, dass über 80 Prozent der Menschen, die brutale Schicksalsschläge erleben, gut damit klar kommen. Es braucht eine Zeit, aber auch ohne therapeutische Intervention sind sie zwei Jahre später nicht dauerhaft beeinträchtigt. Oft sogar noch gestärkt aus der überwundenen Krise: Unfälle, Krankheit, Trennung und Tod sind Teil des Lebens. Es gibt „das Böse“ auf der Welt – warum, weiß Gott oder der Geier. Und ich hoffe inständig, es sind zwei verschiedene Instanzen.

...die etwas zu sagen haben.



„Dr. Eckhard von Hirschhausen
„Glück kommt selten allein...“
Taschenbuch
Rowohlt Verlag

Dr. Eckart von Hirschhausen (Jahrgang 1967) studierte Medizin und Wissenschaftsjour-
nalismus in Berlin, London und Heidelberg. Seine Spezialität, medizinische Botschaften
zu verbinden. Seit über 20 Jahren ist er als Komiker, Autor und Moderator in den Medien
und auf allen großen Bühnen Deutschlands unterwegs. Durch die Bücher „Arzt/Deutscher“,
„Die Leber wachst mit ihrem Aufgaben“, „Glück kommt selten allein...“ und „Wo hin geht die
Liebe, wenn sie durch den Magen durch ist?“ wurde er mit über 5 Millionen Buchverkäufen
der erfolgreichsten Autoren Deutschlands. Aktuell tour er mit seinem Bühnenprogramm
„Wunderheiliger – Wie sich das Unetwärtliche erklärt“. In der ARD moderiert Eckart von
Hirschhausen die Wissensshows „Frag doch mal die Maus“ und „Hirschhausens Quiz des
Menschen“.

Hinter den Kulissen engagiert sich Eckart von Hirschhausen mit seiner Stiftung HUMOR
HILFT HEILEN für mehr gesunde Lachen im Krankenhaus, Forschungs- und Schulprojek-
te. Im Bleibfelder Johaneswerk lässt HUMOR HILFT HEILEN medizinisches Personal un-
ter anderem im Improvisationstheater schulen. Er ist ein gefragter Redner und Impulsge-
ber für Kongresse und Tagungen und hat einen Lehrauftrag für Sprache und Medizin an
Botschafter und Beirat ist er für die „Deutsche Krebsstiftung“, die „Deutsche Bahn Stiftung“,
„Stiftung Deutsche Depressionshilfe“, die Mehr-Generationen-Häuser und „Prinzie“ tätig
und moderiert den „Ort der Begegnung“ für ehrenamtlich Engagierte beim Bürgerfest des
Bundespräsidenten. Mehr über Eckart von Hirschhausen erfahren Sie unter:
www.hirschhausen.com und www.humorhilftheilen.de

AUFGABE UND MITGEMACHT:

»Shoppe online und du findest alles,
was du brauchst. Geh in einen
Buchladen und du findest, wonach
du nicht gesucht hast.«
Paul Krupp

Paul Krupp

QUARTIER A stellt
Menschen aus der
Altstadt Bielefeld vor.

Bernd Kukát
Der Freund
und Helfer

Kennen Sie sich hier aus?



QUARTIER A
zeigt Menschen, die hier
leben und arbeiten.



 **DIE MASSEMEN- MANUFAKTUR** ©

van Laack und Bielerfeld –
Hier schlägt unser Herz.
Wir sind lokal, zum Anfassen & staunen.
van Laack ist Marke, Tradition und Geschichte
in Hemden, Blusen und Accessoires für
Männer und Frauen mit Qualitätsanspruch.
Berlin seit 1881 – Wir sind das Original.

van Laack
Bielerfeld

van Laack Store Bielerfeld
Jörg Göbel Moden
Oberstraße 14, 33602 Bielerfeld
Tel: 0521-136 313 84
masshemden-bielerfeld.de

QUARTIER A

geschrieben von Menschen,
die hinter die Kulissen blicken.



Mehr Erlebnisberichte der Bielefelder Flaneure:
bielefelder-flaneure.de
facebook.com/bielefelder.flaneure

 Betsch – feines Licht, Ritterstraße 29, 33602 Bielefeld

Arglos sitzen wir in einer Gaststätte und werden unfreiwillig zu Ohrzeugen. Ein Mann mittleren Alters redet auf seine zwei Begleiter ein. Fast habe er den Geburtstag seiner Frau vergessen, klagt er mit tiefem Seufzer. Jedoch sei ihm auf den letzten Drücker eingefallen, dass seine Frau bei einem gemeinsamen abendlichen Gang durch die Ritterstraße am Schaufenster eines Lampenladens stehen geblieben sei und ihn gefragt habe, ob diese Stehlampe da hinten, die mit der weißen Glasglocke, ob die nicht genau das Richtige für's heimische Wohnzimmer wäre. Doch das dem Lampenladen geeilt, um den Inhaber auf Knien zu bitten, ihm diese spezielle Lampe nur für einen Abend zur Probe zu überlassen. So dass mit den Knien sei gar nicht nötig gewesen, denn der Inhaber habe erstaunlich unkompliziert reagiert und seine Wünsche umstandslos erfüllt, so dass die Gattin am Geburtstagsmorgen von einer Stehlampe im Wohnzimmer überrascht worden sei. Sie habe sich so sehr gefreut, dass es spontan zum Vollzug des ehelichen Geschlechtsaktes gekommen sei. Den Inhaber des Lampenladens bezeichnet er wiederholt als seinen Retter und bestellt anschließend in bester Laune eine neue Runde Pilsbier.

Der Bericht hat uns neugierig gemacht. Schon am nächsten Tag suchen wir den Lampenladen auf. Schöne Sachen gibt's hier. Der Inhaber heißt Stefan Betsch, ist tatsächlich sehr nett und entpuppt sich als langjähriger Lampenspezialist. Die Geschichte seines Ladens geht bis in die 1960er Jahre zurück. Weil er Ungewöhnliches präsentiert, wundert es uns nicht, dass sich seine Kundschaft bis nach Hongkong erstreckt. Somit trägt also ein Bielefelder Händler zum spontanen Geschlechtsverkehr auch in Asien bei.



Das Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt. *Albert Schweitzer*

Im Frühjahr 2015 veranstaltete die Kaufmannschaft Altstadt e.V. mit großem Erfolg das Event ‚die Altstadt wird rot‘. Ergebnis: Mit 200 beteiligten Händlern und Partner erreichten wir ca. 100.000 Besucher und zufriedene Kaufleute.

Diesen Erfolg wollen wir nun am 03. April fortsetzen. Das gemeinsame Thema heißt ‚GLÜCKSMOMENTE‘ und bezieht nicht nur die Mitglieder der Kaufmannschaft mit ein, sondern den gesamten Einzelhandel der Altstadt.

 Alles Infos auf der website www.bielefeld-altstadt.de

GLÜCKSMOMENTE

A
ALTSTADT
BIELEFELD

FLIRT MIT DEM FRÜHLING
SONNTAG 3. APRIL
12-18 UHR

**QUARTIER A zeigt
»Glücksmomente«.**

QUARTIER A

Freunde der Altstadt QUARTIER A

Redaktionelles Profil

QUARTIER A ist das neue Magazin vorwiegend für Frauen und Männer ab ca. 25, das authentisch vom Leben und Arbeiten in der Altstadt Bielefeld erzählt, ergänzt von redaktionellen Gastbeiträgen aus dem deutschsprachigen Raum.

Es verkörpert die Sehnsucht nach Originalität, Persönlichkeit, stilvollem Objekten und ursprünglichen Erlebnissen.

QUARTIER A steckt voller authentischer Erfahrungen, die man gern weitererzählt. Jede einzelne Ausgabe von QUARTIER A ist ein stilvoller, inspirierender, unterhaltsamer und kundiger Begleiter für einen Kurztrip in die Altstadt - oder einfach für eine Dosis Bielefeld.



Zielgruppe

Die Fans und Leser von QUARTIER A leben vorwiegend in der Stadt, telefonieren mit Apple oder anderen Smartphones, sind gut informiert, lesen Stern, Spiegel und online-blogs. Sie schätzen gutes Design und stilvolle Produkte, die im Laufe der Zeit an Qualität gewinnen.

Sie stehen voll im Beruf, sind in der digitalen Welt zu Hause und gerade deshalb auf der Suche nach wahren Erlebnissen, authentischen Geschichten, echten Erfahrungen und handgefertigten Produkten mit großer Qualität. Personen in Bielefeld und Umgebung, die sich mit diesem Standort identifizieren.

Daten & Fakten

Erscheinungsweise 2016 / 2 x pro Jahr (Frühjahr und Herbst*)
 Copypreis 1 Euro (Planung)
 Druckauflage 10.000 Exemplare
 Startauflage: Umfang 64 Seiten
 Heftformat 175 x 240 mm
 Papier und Heftausstattung hochwertiges Naturpapier weiß (Umschlag),
 Römerturm Druckfein (Content)
 Anzeige: 1/1 Seite 4c/sw 1.700 € - U4 4c/sw 2.500 € - U3 4c/sw 2.200 €
 Anzeige: 1/2 Seite 4c/sw 900 €
 Individuelle Anzeigenformate sowie Teilaufgaben nach Absprache.

* Erscheinungstermin Erstausgabe zum 30. 03. 2016

Kontakt

www.extrem beweglich.de, Marcus Langer, Spiegelstrasse 11, 33602 Bielefeld
 Marcus Langer ml@extrembeweglich.de Tel 0172 9560264
 Henner Zimmat info@extrembeweglich.de Tel 0170 2212850